

## Wer ist der Klabautermann e. V.?

Der Klabautermann e.V. ist seit 1990 ein gemeinnütziger Verein zur Betreuung chronisch kranker Kinder und deren Familien und Förderverein des Zentrums für Neugeborene, Kinder und Jugendliche, Klinikum Süd in Nürnberg.

Vieles, was über die Versorgung im Krankenhaus hinausgeht oder von diesem gar nicht geleistet werden kann, hat der Verein möglich gemacht.

Zu nennen sind hier u.a. Finanzierung des „Sternstunden-Spielhauses“ am Südlinikum, die Einrichtung und Betreuung einer Bibliothek, die Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Eltern einschließlich eines Elternaufenthaltsraumes, die Finanzierung und Ausstattung von zwei „Langzeit-Liege-zimmern“, die Finanzierung der Weiterbildung von Asthmatrainern und die finanzielle Beteiligung am Ankauf teurer medizinischer Geräte. Ein weiteres Angebot des Klabautermann e.V. ist das „Malen mit schwerkranken Kindern“, bei dem die Nürnberger Künstlerin Ursula Jüngst inzwischen auch Geschwisterkinder einbezieht.

Seit 2002 bietet der Klabautermann e.V. mit dem Nachsorgeangebot Familien mit chronisch kranken, frühgeborenen oder behinderten Kindern eine Unterstützung im Übergang von der stationären zur ambulanten Versorgung an.

Für das expandierende Nachsorgeangebot wurde 2008 ein Nachsorgezentrum neben dem Spielhaus errichtet.



**Gemeinnütziger Verein zur Betreuung  
chronisch kranker Kinder**

Rosenberger Str. 7  
90471 Nürnberg

Fax 0911/988 08 37  
nachsorge@klabautermann-ev.de  
www.klabautermann-ev.de

Ansprechpartner:

Uwe Groß, Tel 0911/988 08 41  
Sabine Graf, Tel. 0911/98 33 38 27

Der Klabautermann kooperiert in der Nachsorge insbesondere mit der Kinderklinik im Klinikum Nürnberg Süd, der Frühförderstelle der Lebenshilfe Nürnberg, der Klinikseelsorge Notaufnahme e.V. sowie weiteren Kliniken und Einrichtungen in Mittelfranken.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) in der Nachsorge wird gefördert vom Bezirk Mittelfranken, dem Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und dem Bayerischen Landesversorgungsamt. Die Harl.e.kin-Nachsorge wird gefördert vom Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen.

Die Seelsorge in der Nachsorge wird gefördert von der Stiftung „Mut zum Leben“, dem Evang. Luth. Dekanat Nürnberg, dem Verein der Rummelsberger Gemeinschaften zur Förderung diakonischer und kirchlicher Arbeit e.V. und der Auerbach-Stiftung.

**Spendenkonto** bei der Sparkasse Nürnberg,  
Kto-Nr. 660 22 05, BLZ 760 501 01,  
**Stichwort: Nachsorge**



**Nachsorge  
für Familien mit  
chronisch kranken,  
früh- und  
risikogeborenen und  
behinderten Kindern  
in Mittelfranken**

## Fachinformationen

Nachsorge berät, unterstützt und vernetzt betroffene Familien in den ersten Monaten nach der stationären Behandlung in der Klinik.

Im Rahmen der **Offenen Behindertenarbeit** beraten Sozialpädagogen und eine Psychologin betroffene Eltern in der Übergangsphase von der Klinik ins häusliche Umfeld und vernetzen sie mit geeigneten Angeboten.

Die **sozialmedizinische Nachsorge** (§43 Abs. 2 SGB V) wird von Kinderkrankenschwestern erbracht, die die Eltern in der Pflege und Versorgung ihrer Kinder anleiten, beraten und gegebenenfalls weiter vernetzen. Ein Teil der Kosten wird unter bestimmten Voraussetzungen von den Krankenkassen übernommen.

Die **Harle.kin-Nachsorge** richtet sich an Eltern, die durch die Früh- oder Risikogeburt einen erhöhten Beratungsbedarf haben. Die Kinderkrankenschwestern betreuen die Familien in enger Kooperation mit dem mobilen Dienst der Frühförderstelle der Lebenshilfe Nürnberg. Dieser berät die Eltern insbesondere hinsichtlich der kindlichen Entwicklung.

Bei der **Diabetes-Nachsorge** werden Kinder, Eltern und Umfeld (Kindergarten, Schule) vom Diabetes-Team des Kinderzentrums beraten und geschult.

Das neue Projekt „**Seelsorge in der Nachsorge**“ ermöglicht die mobile seelsorgerische Betreuung auch nach der Entlassung aus der Klinik im häuslichen Umfeld.

Darüber hinaus bietet die Nachsorge

- **Still- und Laktationsberatung**
- **Väter-Treff für Intensivkinder**

## Für wen ist die Nachsorge da?

Das Nachsorgeangebot des Klabauteermann richtet sich an Familien mit

- Mehrlingen
- frühgeborenen,
- chronisch kranken,
- pflegeaufwändigen oder
- behinderten Kindern

die nach dem Klinikaufenthalt Beratung und Hilfe für zu Hause möchten.

## Wie hilft die Nachsorge?

Wir informieren, beraten und unterstützen die Familien

- in allen Fragen, die das Kind und die neue Situation betreffen
- bei Fragen zur Pflege und Versorgung des Kindes
- bei der Suche nach Förder- und Therapiemöglichkeiten
- bei Ämter-, Behörden- und Krankenkassen-Angelegenheiten
- bei der Beantragung verschiedener Leistungen

Wir stellen Kontakt zu entsprechenden Stellen her und begleiten die Eltern auf Wunsch auch dorthin.

## Wo findet die Nachsorge statt?

Wir kommen zu den Familien nach Hause und können so direkt im häuslichen Umfeld helfen.

## Wer arbeitet in der Nachsorge?



Wir sind ein Team aus Kinderkrankenschwestern, Sozialpädagogen, einer Psychologin und einer Seelsorgerin

## Wer bezahlt die Nachsorge?

Die Nachsorge wird aus öffentlichen Mitteln, von den gesetzlichen Krankenkassen und über Spenden finanziert.

Auf die Familien kommen keinerlei Kosten zu!

## Wie kommen die Familien zur Nachsorge?

Die Eltern können sich selbst bei beim Klabauteermann e.V. melden oder werden von der Kinderklinik vermittelt.

Bei einem Erstgespräch noch in der Klinik oder bereits zu Hause klären wir mit der Familie den individuellen Bedarf und vereinbaren das weitere Vorgehen.

Wir kümmern uns um alle notwendigen Formalitäten.